

EINLADUNG

TAGUNGSHINWEISE

Anmeldung bitte per Antwortkarte, Fax +49(0)89 1258-469 oder E-Mail ref0299@hss.de unter Angabe des Veranstaltungstitels/Projektnummer 02/00/14/009 und Ihrer Adresse. Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage erhalten. Bei Verhinderung bitten wir Sie - auch kurzfristig - um Nachricht. Eine Haftung bei An-/Rückreise sowie am Tagungsort kann von der Hanns-Seidel-Stiftung nicht übernommen werden.

Personenbezogene Daten werden nach Maßgabe des Bundesdatenschutzgesetzes (§ 28 Abs. 4 BDSG) behandelt.

Anmeldung / Organisation
Irene Krampfl
Tel. +49(0)89 1258-241 | krampfl@hss.de

SO ERREICHEN SIE DEN TAGUNGORT

Öffentlich: Von München Hbf. mit der Linie U1 /U7 Richtung Olympia Einkaufszentrum bzw. Westfriedhof bis Haltestelle Maillingerstraße, Ausgang Lazarettstraße. Fußweg ca. 300m zum Konferenzzentrum München der Hanns-Seidel-Stiftung.

Mit dem Auto: Von der Nymphenburger Straße oder Dachauer Straße in die Lazarettstraße einbiegen. In der Tiefgarage stehen begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Gebührenpflichtige, öffentliche Parkplätze entlang der Lazarettstraße. Wegen der eingeschränkten Parkmöglichkeiten wird eine öffentliche Anreise empfohlen.

Konferenzzentrum München der Hanns-Seidel-Stiftung
Lazarettstraße 33, 80636 München
Tel. +49 (0)89 1258-0 | www.konfmuc.de

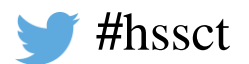
Expertentagung

CLAUSEWITZ TWITTERT JETZT

Die Fortsetzung der Öffentlichkeit mit anderen Mitteln

Montag, 7. Juli 2014, 15.00 Uhr

Konferenzzentrum München



Die neuen Medien sind schon lange nicht mehr neu, wohl aber für viele Akteure noch Neuland. Sind Möglichkeiten und Auswirkungen von Social Media in den Internationalen Beziehungen unter- oder überschätzt?

Die US Streitkräfte verteilen zur Schulung Social Media Handbücher an ihre Soldaten, einzelne Einheiten werden ermutigt, für sich bei Facebook eine Fanpage einzurichten und auch die israelische Armee nutzt auf breiter Front alle ihr zur Verfügung stehenden Kanäle, um die Öffentlichkeit zu suchen und den Diskurs zu bestimmen.

Ein Blogger aus England findet auf dem Sofa sitzend in Youtube-Videos Waffen im Syrienkrieg, die dort nicht sein dürften, und das getwitterte Foto einer deutschen Journalistin sorgt für Aufregung beim UN-Generalsekretär, noch bevor die Zeitung des nächsten Tages gedruckt ist.

Beeinflussen die schnellen und direkten Medien Kriegsführung und Diplomatie? Ist die Öffentlichkeit im Jahr 2014 eine andere, als noch zu Beginn des Balkankrieges? Wie geht die Bundeswehr mit sozialen Netzwerken um, einerseits in Bezug auf das individuelle Verhalten ihrer Soldaten, andererseits hinsichtlich der Einsätze und der Nachwuchsgewinnung?

Wie hat sich die Arbeit für Sicherheitspolitiker verändert? Verändern sich Quellen, Filter, Qualität und Geschwindigkeit?

Ich würde mich freuen, diese und andere Fragen mit Ihnen zu diskutieren.

Prof. Dr. Reinhard Meier-Walser

Leiter der Akademie für Politik und Zeitgeschehen
Hanns-Seidel-Stiftung



MONTAG, 7. JULI 2014

14.30 Uhr Einlass und Eintragung in die Anwesenheitsliste
15.00 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

15.15 Uhr **„Die alte Welt und die neuen Medien“**
Einführung, Akteure, Medien, Beispiele.

Thomas Wiegold, Freier Journalist, Berlin
Sascha Stoltenow, Kommunikationsberater, Frankfurt a. M.

16.15 Uhr **„Und morgen twittert die IBuK“**
Deutsche Nutzung von Social Media. Strategie, Hürden & Ziele auf nationaler und supranationaler Ebene.

Fregattenkapitän **Axel Schrader**, Grundsatzreferent Presse- und Informationsstab im Bundesministerium der Verteidigung, Berlin
Stabsunteroffizier **Marco Jahn**, Zentralredaktion der Bundeswehr, Berlin
Oberleutnant **Justin Kröger**, Zentrum Operative Kommunikation der Bundeswehr, Mayen
Prof. Dr. **Natascha Zowislo-Grunewald**, Universität der Bundeswehr München, Professur für Unternehmenskommunikation

17.45 Uhr **Kaffeepause**

18.15 Uhr **„...dann kommt der Krieg zu Dir!“**
Welchen Einfluss hat die Veränderung auf die parlamentarische Willensbildung, welche Probleme ergeben sich für die Policy-Strategen?

Prof. **Carlo Masala**, Universität der Bundeswehr München, Professur für Internationale Politik
Julia Bartz, MdB, Mitglied des Verteidigungsausschusses
Julia Weigelt, Journalistin, Women In International Security (WIIS), Hamburg
Dr. **Roger Fischer**, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Berlin

Moderation: **Dr. Julia Egleder**, Freie Journalistin

19.45 Uhr Kleiner Stehempfang
20.15 Uhr Ende der Veranstaltung